

**Informationen für die Presse
Press Release**

64/2011

Flughafen München GmbH
Unternehmenskommunikation
Postfach 23 17 55
85326 München

Telefon +49 89 975-4 10 00
Fax +49 89 975-4 10 06
presse@munich-airport.de
www.munich-airport.de

07.12.2011

Vom Honigmonitoring bis zum Roboterbau:

Projektseminare präsentieren ihre Arbeiten am Münchner Airport

Die Flughafen München GmbH (FMG) und die Schulen aus der Airport-Region haben ihre erfolgreiche Kooperation bei den sogenannten Projekt-Seminaren für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe fortgesetzt. Die Ergebnisse von fünf Projekt-Seminaren wurden jetzt im Rahmen einer Feierstunde im Terminal 1 des Münchner Airports präsentiert.

Ausführlich dargestellt wurden die Erkenntnisse aus dem Honigmonitoring, das von insgesamt 14 Schülern des Karl-Ritter-von-Frisch-Gymnasiums in Moosburg durchgeführt wurde. Sie hatten sich an die komplexe Aufgabe gewagt, einen möglichen Einfluss des Flughafenbetriebs auf den Honig in der Region festzustellen. Auf einem Grundstück im Moosburger Raum hatte das „Honig-Team“ ein Bienenvolk betreut und Honig gewonnen. Das „Analyse-Team“ ließ die Eigenproduktion in enger Zusammenarbeit mit den Experten der FMG und Dr. Monica Wäber vom unabhängigen Gutachterbüro UMW Umweltmonitoring untersuchen und von einem „DVD-Team“ filmisch dokumentieren. Flankiert wurden die Maßnahmen von einem

„Broschüre-Team“, das für die Außendarstellung des Projekts verantwortlich zeichnete. Fazit der Untersuchungen: Der von den Schülern gesammelte Honig wies keine Belastungen auf. Dieses Ergebnis deckt sich mit den Erkenntnissen, die die FMG selbst in ihren seit 2008 durchgeführten Analysen gewonnen hat. Eine eigene Ausstellung im Terminal 1, Abflug B, Ebene 05 informiert noch bis Ende Januar über das bemerkenswerte Projekt der Schüler aus Moosburg.

Auch drei P-Seminare des Josef-Hofmiller-Gymnasiums in Freising arbeiteten 2011 eng mit dem Münchner Flughafen zusammen. Hinter dem Roboterbau „Dokumentation Rover (DORO)“ verbirgt sich eine Konstruktion der Schüler, mit der unter anderem anhand von Ultraschall-Sensoren und eines Lasers eine Positionsbestimmung innerhalb geschlossener Räume durchgeführt werden kann.

Bei dem Projekt „Jugendzeitung für den Flughafen“ wurden neben allgemeinen Themen vor allem die Ausbildungsmöglichkeiten am Airport dargestellt. Ihre Kreativität stellten die Schüler bei der Kunstaussstellung „Ein Flughafen wird verpuppt“ unter Beweis. Die originellen Puppen im Terminal 1, Bereich B, Untergeschoß (Ebene 03) können noch bis zum 16. Januar 2012 besichtigt werden. Die Teilnehmer des Anne-Frank-Gymnasiums aus Erding beschäftigten sich mit Fragen der „Mathematik in anderen Berufen“.

Der Leiterin der Konzernausbildung der FMG, Theresa Fleidl, hob die Vorteile der sogenannten P-Seminare für Region und Airport hervor: „Schüler und Schülerinnen lernen die FMG als attraktiven Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber kennen – im Gegenzug fließen die Ideen und Anregungen der Jugendlichen in den täglichen Airportbetrieb ein.“
